BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT HERMAGOR
Gewerbe

LAND KÄRNTEN

Abs: Bezirkshauptmannschaft Hermagor, Gewerbe, Hauptstraße 44, 9620 Hermagor

Datum	18.11.2026
Zahl	HE-BAUG-90876/2026-52

Bei Eingaben Geschäftszahl anführen!

Auskünfte	Mag. Dr. Ursula Oberrießer-Martinz, MBA
Telefon	050 536-63660
Fax	050 536 - 63810
E-Mail	post.bhhe@ktn.gv.at

Betreff: Markus Pirker, Bürgerfeldstraße 3, 9620 Hermagor-Pressegger
Errichtung einer gewerblichen Betriebsanlage als Schlosserei beim bestehenden Wirtschaftsgebäude Sussawitsch 2, auf Gst.Nr. 1249/1, KG 75016 St. Stefan

Baubewilligungsverfahren

ANBERAUMUNG EINER MÜNDLICHEN VERHANDLUNG

Sehr geehrte Frau!
Sehr geehrter Herr!

Wir haben folgende Angelegenheit zu bearbeiten:

Antrag des **Markus Pirker, Bürgerfeldstraße 3, 9620 Hermagor-Pressegger,** um Erteilung der baurechtlichen Bewilligung für die Errichtung einer Schlosserei beim bestehenden Wirtschaftsgebäude auf Gst. 1249/1, KG 75016 St. Stefan laut vorgelegten Projektunterlagen.

In dieser Angelegenheit wird eine, mit einem Ortsaugenschein verbundene, mündliche Verhandlung anberaumt. Wir ersuchen Sie, als Beteiligter zur Verhandlung zu kommen.

Ort: an Ort und Stelle (Gst 1249/1 Kg St. Stefan, Sussawitsch 2, 9623 St. Stefan)

Datum: 03.12.2026 Zeit/Beginn: 09:00 Uhr

Sie können persönlich kommen oder einen bevollmächtigten Vertreter entsenden. Bevollmächtigt kann eine eigenberechtigte natürliche Person, eine juristische Person oder eine eingetragene Personengesellschaft werden. Der Bevollmächtigte muss mit der Sachlage vertraut sein und sich durch eine schriftliche Vollmacht ausweisen können. Die Vollmacht hat auf Namen oder Firma zu lauten.

Von einer schriftlichen Vollmacht kann abgesehen werden, wenn Sie sich
- durch eine zur berufsmäßigen Parteienvertretung befugte Person oder
- durch amtsbekannte Angehörige (§ 36 a des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1991), Haushaltsangehörige, Angestellte oder durch amtsbekannte Funktionäre von Organisationen, an deren jeweiliger Vertretungsbefugnis kein Zweifel besteht, vertreten lassen oder
- wenn Sie gemeinsam mit Ihrem Bevollmächtigten zur Verhandlung kommen.

Sie können bis spätestens 02.12.2026 während der Amtsstunden in die Projektunterlagen Einsicht nehmen (eine telefonische Terminvereinbarung wird empfohlen, Anm.).

Ort der Einsichtnahme:
Bezirkshauptmannschaft Hermagor, 2. Stock Altbau, Z. 205. und
Im Gemeindeamt St.Stefan i.Gailtal, Bauabteilung

Rechtsgrundlagen:

§ 16 der Kärntner Bauordnung 1996 – K-BO 1996, LGBl. Nr. 62/1996, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 11/2026 iVm der Verordnung der Landesregierung vom 26.07.2022, mit der die Besorgung von Angelegenheiten der örtlichen Baupolizei auf Behörden des Landes übertragen wird (Kärntner Bau-Übertragungsverordnung), LGBl. Nr. 67/2022, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 75/2024;
§§ 40 bis 42 des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1991 - AVG, BGBl. Nr. 51/1991, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 86/2026

.

Bitte beachten Sie, dass Sie, wenn Sie nicht spätestens am Tag vor Beginn der Verhandlung während der Amtsstunden bei der Behörde oder während der Verhandlung Einwendungen gegen das Vorhaben/ den Gegenstand der Verhandlung erheben, insoweit Ihre Parteistellung verlieren.

Wenn Sie durch ein unvorhergesehenes oder unabwendbares Ereignis verhindert waren, rechtzeitig Einwendungen zu erheben und Sie kein Verschulden oder nur ein minderer Grad des Versehens trifft, können Sie diese binnen zwei Wochen nach dem Wegfall des Hindernisses, jedoch spätestens bis zum Zeitpunkt der rechtskräftigen Entscheidung der Sache bei uns erheben. Diese Einwendungen gelten dann als rechtzeitig erhoben. Bitte beachten Sie, dass eine längere Ortsabwesenheit kein unvorhergesehenes oder unabwendbares Ereignis darstellt.

Als Antragsteller beachten Sie bitte, dass die Verhandlung entweder in Ihrer Abwesenheit durchgeführt oder auf Ihre Kosten auf einen anderen Termin verlegt werden kann, wenn Sie diese versäumen (Ihr Vertreter diese versäumt).

Wir weisen darauf hin, dass die Anberaumung dieser Verhandlung auch durch persönliche Verständigung bekannter Beteiligter und durch Verlautbarung im Internet auf der Homepage der Bezirkshauptmannschaft Hermagor kundgemacht wurde.

Für den Bezirkshauptmann:

Dr. Oberrießer-Martinz, MBA

Ergeht an:

Die Gemeinde St. Stefan im Gailtal, vertreten durch den Bürgermeister Ronny Rull, Schmölzing 7, 9623 St. Stefan im Gailtal mit dem Ersuchen,

1. die Kundmachung an der do. Amtstafel anzuschlagen (§ 41 Abs. 1 AVG),
2. die Planunterlagen aufzulegen,
3. die mit dem Anschlags- und Abnahmevermerk versehene Kundmachung sowie allfällige Stellungnahmen der Behörde am Verhandlungstag zukommen zu lassen.

LAND KÄRNTEN

Dieses Dokument wurde amtssigniert. Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://www.ktn.gv.at/amtssignatur. Die Echtheit des Ausdrucks dieses Dokuments kann durch schriftliche, persönliche oder telefonische Rückfrage bei der erledigenden Stelle während ihrer Amtsstunden geprüft werden.

Bauwerber:

Pirker Metallbau & Kunstschlosserei
Bürgerfeldstraße Nr. 3
A-9620 Hermagor

SKV: D/

Bezirkshauptmannschaft Hermagor
Gewerbe
19. Jan. 2026
Eing.:

Beilagen	Bearbeiter	

Bezirkshauptmannschaft
Hermagor
Gewerberecht
Hauptstraße Nr. 44
A-9620 Hermagor

Gundersheim am 12.01.2026

Betreff:

Ansuchen auf baurechtliche Bewilligung für die Errichtung einer Betriebsanlage als Schlosserei im bestehenden Wirtschaftsgebäude Sussawitsch Nr. 2

Sehr geehrte Damen und Herren!

Hiermit suche ich um Bewilligung der Errichtung einer Betriebsanlage als Schlosserei im bestehenden Wirtschaftsgebäude Sussawitsch Nr. 2 auf der Parzelle 1249/1 der KG St. Stefan 75016 an.

Die erforderlichen Unterlagen (Betriebsbeschreibung und Pläne samt Anlagen) erhalten Sie beiliegend in dreifacher Ausführung.

mit freundlichen Grüßen

Markus Pirker

PIRKER
Metallbau | Kunstschlosserei | Glaserei
Markus Pirker
Bürgerfeldstrasse 3a, 9620 Hermagor
Tel.: +43 664-1831153 | office@pirker.at

BRUCHAPaneel® **DP-F**
Dach

Brandschutz

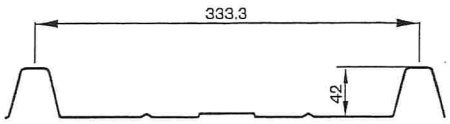
SKV: D/
Bezirkshauptmannschaft Hermagor
Gewerbe
19. Jan. 2026
Eing.:
Beilagen | Bearbeiter

Mindestdachneigung 3° (5,2 %) ohne Durchbruch und Querstoß.

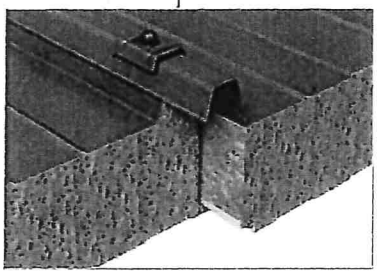
Kombinationsmöglichkeit mit
BRUCHAPaneel Dach DP mit PIR-Hartschaum.

TRAPEZ-PROFIL außen

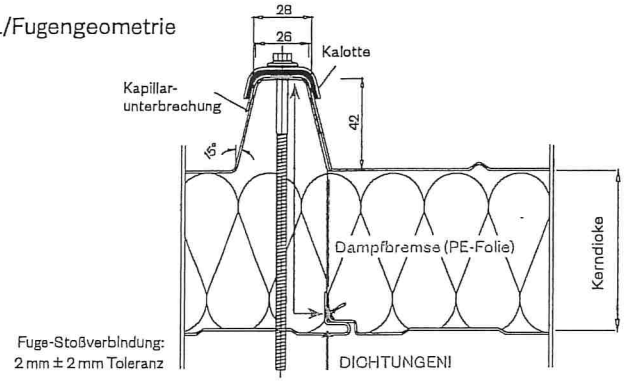
Ausschnitt



Symbolbild - DP-F



DETAIL/Fugengeometrie



Beim BRUCHAPaneel BRANDSCHUTZ Dach DP-F muss im Bereich vom Traufenabschluss eine Ausklinkung gemacht werden (gegen Aufpreis lieferbar).
Ebenso sollte eine Tropfnase im Traufenbereich angebracht werden, um eine Kapillarwirkung verhindern zu können (nur bauseits möglich).
Bei flachen Dächern empfehlen wir zusätzlich mittels Zahnblech (Zubehör Artikel Nr: Z13b) den offenen Dämmkern abzudecken.

PANEEL TYP	DP-F 102	DP-F 122	DP-F 142	DP-F 162	DP-F 182	DP-F 192	DP-F 202	DP-F 222	DP-F 242
Kerndicke mm	60	80	100	120	140	150	160	180	200
U-Wert W/m²K nach EN 14509 inkl. Fugenanteil	0,659	0,504	0,409	0,344	0,297	0,278	0,261	0,233	0,210
Gewicht kg/m²	16,80	19,31	21,81	24,31	26,81	28,07	29,32	31,82	34,32
Feuerwiderstand*	REI 30	REI 90	REI 120	REI 120	REI 120	REI 120	REI 120	REI 120	REI 120

*Zertifikate sind für den jeweiligen Anwendungsfall (horizontal/vertikal/Spannweite etc.) zu überprüfen.

FERTIGUNGSTOLERANZEN
nach EN 14509

SCHALLDÄMMUNG
32 dB (frequenzabhängig)

FERTIGUNGSLÄNGEN
max. 15,9 m (ab 13,6 m Überlängentransport) ACHTUNG! Knickgefahr durch hohes Gewicht bei langen Paneelen!

STÜTZWEITENTABELLEN
entsprechend SandStat.Berechnung

BRANDVERHALTEN
nach EN 13501-1, Euroklasse A2s1d0, **nicht brennbar**

BRUCHA

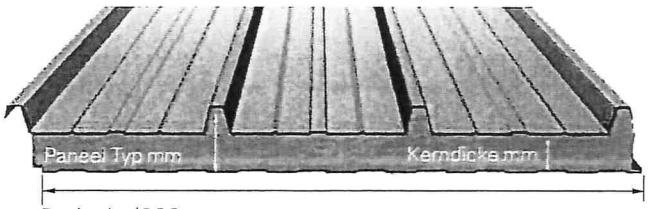
Brandschutz

BRUCHAPaneel® **DP-F** Dach

reuse - reduce - recycle
B
Mineralwolle-Dämmkern
NICHT brennbar
bis zu 53 % Recyclingquote

AUSFÜHRUNG & OBERFLÄCHEN Standard - bandbeschichtete, feuerverzinkte Feinbleche

AUSSEN	◦ Sichtseite 25 µm Polyesterbeschichtung mit einer PVC-Schutzfolie (nicht UV-beständig vor Sonnenbestrahlung schützen). Die Folie muss vor der Montage bzw. unmittelbar danach entfernt werden. ◦ Profil: Trapezprofil 42 mm (lt. Skizze) ◦ Hochsickenabstand: 333,3 mm ◦ Blechdicke: 0,6 mm (Reduzierung der Blechdicke auf Anfrage)
INNEN	◦ Sichtseite 25 µm Polyesterbeschichtung ohne PVC-Schutzfolie (falls gewünscht, bitte bei Bestellung anführen). ◦ Profil 1 = Standard (Profil 2 und 3 auf Anfrage) ◦ Blechdicke: 0,6 mm (Reduzierung der Blechdicke auf Anfrage)
DÄMMKERN	◦ konstruktive, steggerichtete Mineralwolle ◦ mit den Stahlblechschalen schubfest verbunden ◦ Raumgewicht ca. 120 kg/m³, 140 kg/m³ auf Wunsch erhältlich



Baubreite 1000 mm

STANDARDFARBEN	lt. Farbspektrum BASIC
PANEELVERBINDUNG	◦ Außen durch Überlappung der Sicken, wobei der nicht gedämmte Blechteil eines Paneels auf das Gegenstück des anschließenden Paneels gelegt wird. ◦ Dachraumseitig durch spezielle Formgebung, wobei ein der Sicke exakt angepasstes Gegenprofil des einen Dachpaneels über die Sicke des zweiten Paneels greift. ◦ Die eingearbeiteten Dichtungen bieten zusätzliche Sicherheit wodurch eine absolut dichte Verbindung erzielt wird. ◦ Kapillarunterbrechung (lt. Zeichnung)
AUSSCHREIBUNGSTEXT	download unter: brucha.com
FREMDÜBERWACHUNG	Nationale und Internationale Prüfungen Qualitätsstandards, Zertifikate senden wir auf Anfrage gerne zu!
DAMPFDIFFUSION	Die klimatischen Bedingungen im Gebäudeinneren sind maßgebend. Auf eine dampfdichte Verlegung der Paneele ist zu achten.
PANEELVERLEGUNG	Bei der Verarbeitung unserer Produkte beachten Sie bitte unsere Verlegerichtlinien unter: brucha.com/downloads

BRUCHA green point

brucha.com

FM APPROVED · CLASSIFIED UL US · CE · ÖGNI

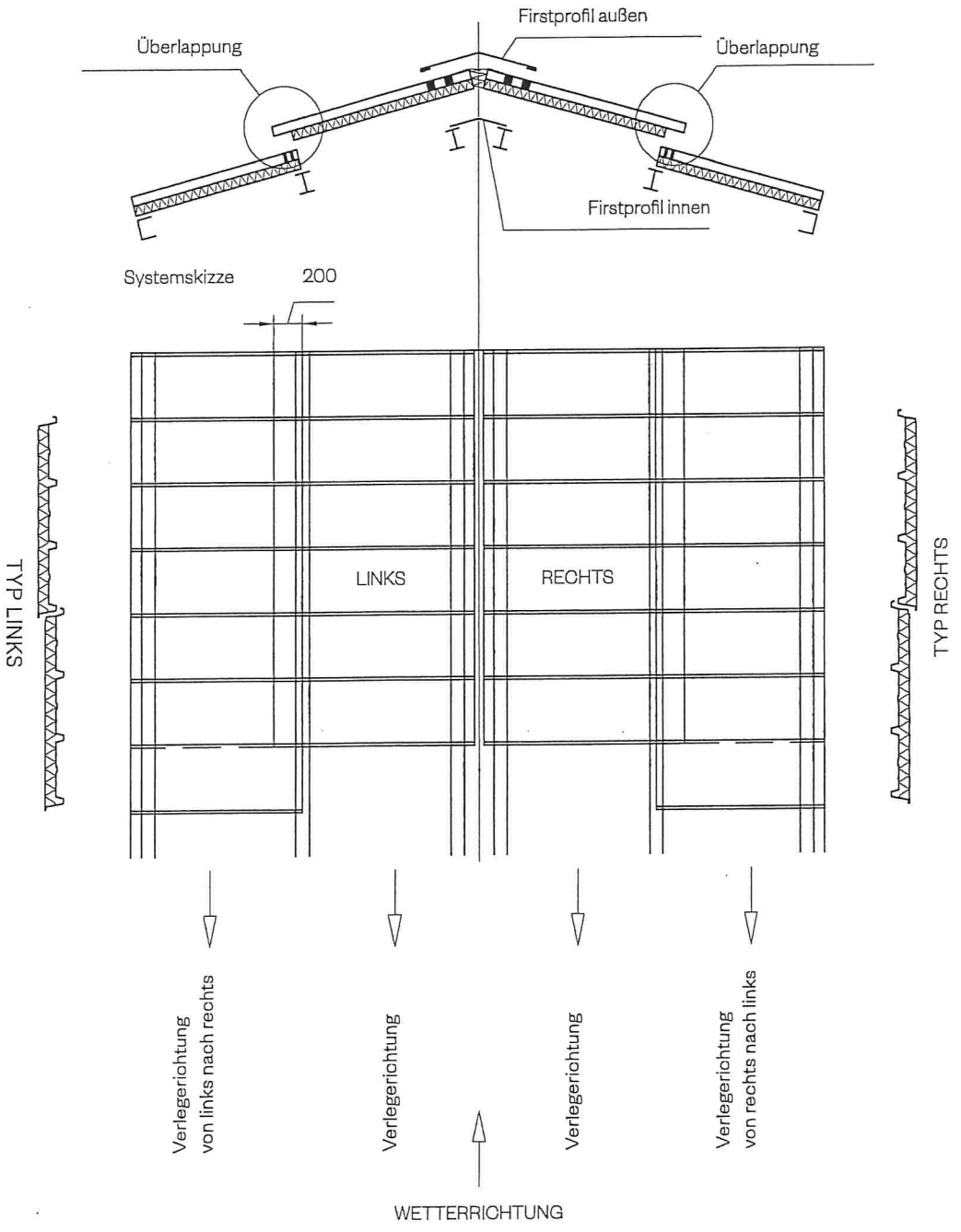
Alle Angaben vorbehaltlich Satz- und Druckfehler.

Brandschutz

BRUCHAPaneel® **DP-F**
Dach

DACHELEMENTE MIT QUERSTOSS UND ÜBERLAPPUNG

Bei Querstößen, Durchdringungen oder Lichtelementen – Mindestneigung 5° (8,6 %)

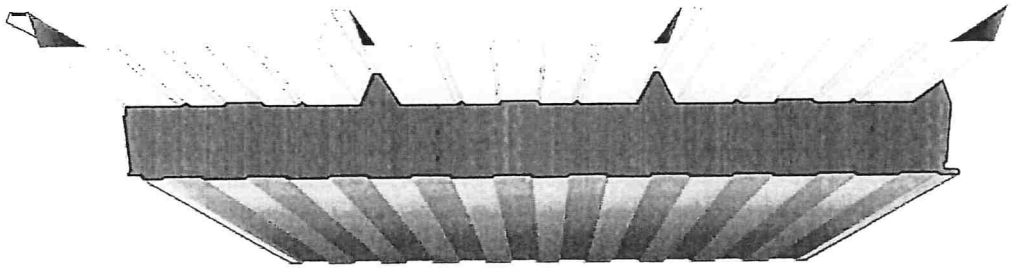


Alle Angaben vorbehaltlich Satz- und Druckfehler

BRUCHAPaneel® **DP-F**
Dach

Brandschutz

BLECHTRENNSCHNITT – AUSKLINKUNGEN



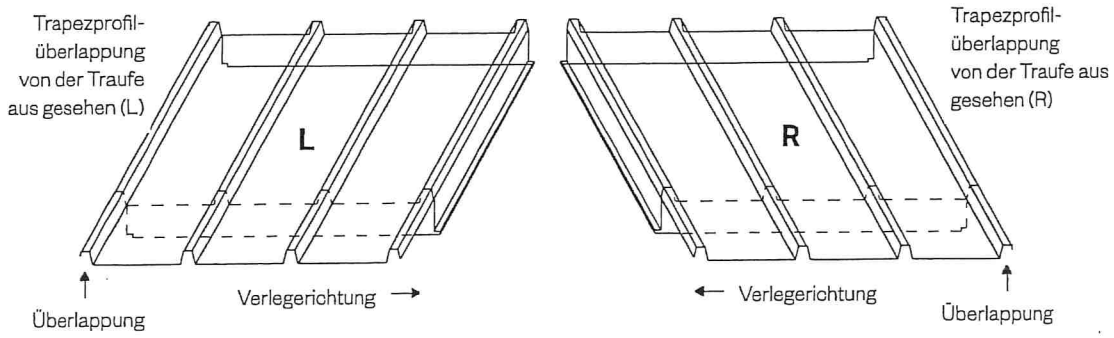
Eine Ausklinkung im Traufenbereich wird empfohlen, um ein Abheben der Blechschale vom Isolierkörper ausschließen zu können (gegen Aufpreis lieferbar). Ebenso sollte eine Tropfnase im Traufenbereich angebracht werden, um eine Kapillarwirkung verhindern zu können (nur bauseits möglich). Durch diese Maßnahmen wird einer Korrosionsbildung zwischen Blechschale und Isolierung entgegengewirkt.

Bei Bestellung angeben	Ausklinkungslänge
AUSKLINKUNG IN TRAUFE	60 mm (Standard)
AUSKLINKUNG FÜR ÜBERLAPPUNG	200 mm (Standard)

Mögliche Ausklinkungslängen 60, 80, 100, 120, 150, 200, 250 und 300 mm.

TRAPEZBLECH 42/333 passend zu DP und DP-F

AUSKLINKUNGSWEISE (von Traufe aus gesehen):



BRUCHA

DER BAUMEISTER
PlanCompany
Bauplanungs GmbH
Planung - Ausschreibung - Bauleitung
A-9634 Gundersheim 66 Tel. 04718 81142 Fax 85
office@plancompany.at www.plancompany.at

Belichtungs- und Belüftungsnachweis

Bauvorhaben: **Errichtung einer Betriebsanlage**
Schlosserei im bestehenden Wirtschaftsgebäude

Bauwerber: **Pirker Metallbau & Kunstschlosserei**
Bürgerfeldstraße Nr. 3
A-9620 Hermagor

SKV: D/
Bezirkshauptmannschaft Hermagor
Gewerbe
19. Jan. 2026
Eing.:
Beilagen | Bearbeiter

A) Belichtungsnachweis - 12 % der Fußbodenfläche:

Die Berechnung laut OIB Richtlinie

EG Zubau Maschinen - Schlosserei Nr. 1

124,7 m²

RBF = rechnerische Belichtungsfläche: (15% von der Gesamtfläche) **18,70 m²**

Fenster- & Türflächen:

Fensterelement Süd	3 Stk *	3,15 *	2 m=	18,90 m²
Tor Süd	1 Stk *	3,75 *	4 m=	15,00 m²
Fensterelement West	1 Stk *	3,15 *	2 m=	6,30 m²
			Fensterfläche gesamt:	**40,20 m²**

TBF = tatsächliche Belichtungsfläche: **40,20 m²**
(Architekturlichte von Fenstern und Türen TBF)

Die rechn. Belichtungsfläche (RBF) v. 18,70 m² steht der tatsächlichen Belichtungsfläche (TBF) mit 40,20 m² gegenüber.

Sichtverbindung nach Außen laut Arbeitsstättenverordung mit 5 % eingehalten

TBF=	40,20	>	RBF=	18,70

EG Schmiede Nr. 2

19,44 m²

RBF = rechnerische Belichtungsfläche: (12% von der Gesamtfläche) **2,33 m²**

Fenster- & Türflächen:

Fensterelement West	2 Stk *	1,07 *	0,89 m=	1,90 m²
Fensterelement Nord	1 Stk *	1,07 *	0,89 m=	0,95 m²
			Fensterfläche gesamt:	**2,86 m²**

TBF = tatsächliche Belichtungsfläche: **2,86 m²**
(Architekturlichte von Fenstern und Türen TBF)

Die rechn. Belichtungsfläche (RBF) v. 2,33 m² steht der tatsächlichen Belichtungsfläche (TBF) mit 2,86 m² gegenüber.

Sichtverbindung nach Außen laut Arbeitsstättenverordung mit 5 % eingehalten

TBF=	2,86	>	RBF=	2,33

EG Handwerkstätte - Schlosserei Nr. 3

76,64 m²

RBF = rechnerische Belichtungsfläche: (16% von der Gesamtfläche) **12,26 m²**

Fenster- & Türflächen:

Fensterelement Nord	2 Stk *	1,07 *	0,89 m=	1,90 m²
Mauerdurchbrüche neu Süd	1 Stk *	2,4 *	2,35 m=	5,64 m²
Mauerdurchbrüche neu Süd	1 Stk *	2,6 *	2,35 m=	6,11 m²
			Fensterfläche gesamt:	**13,65 m²**

TBF = tatsächliche Belichtungsfläche: **13,65 m²**

(Architekturlichte von Fenstern und Türen TBF)

Die rechn. Belichtungsfläche (RBF) v. 12,26 **m² steht der tatsächlichen**
Belichtungsfläche (TBF) mit 13,65 **m² gegenüber.**
Sichtverbindung nach Außen laut Arbeitsstättenverordung mit 5 % eingehalten

TBF=	13,65	>	RBF=	12,26

EG Glaserei Nr. 4

23,79 m²

RBF = rechnerische Belichtungsfläche: (12% von der Gesamtfläche) **2,85 m²**

Fenster- & Türflächen:

Fensterelement Nord	1 Stk *	0,87 *	0,69 m=	0,60 m²
Türelement Nord	1 Stk *	1 *	2 m=	2,00 m²
Türelement Süd	1 Stk *	1 *	2 m=	2,00 m²
Fensterelement Süd	1 Stk *	1,17 *	0,87 m=	1,02 m²
			Fensterfläche gesamt:	**5,62 m²**

TBF = tatsächliche Belichtungsfläche: **5,62 m²**

(Architekturlichte von Fenstern und Türen TBF)

Die rechn. Belichtungsfläche (RBF) v. 2,85 **m² steht der tatsächlichen**
Belichtungsfläche (TBF) mit 5,62 **m² gegenüber.**
Sichtverbindung nach Außen laut Arbeitsstättenverordung mit 5 % eingehalten

TBF=	5,62	>	RBF=	2,85

B) Lüftungsnachweis - 2 % der Bodenfläche:

EG Zubau Maschinen - Schlosserei Nr. 1

124,7 m²

RLF = rechnerische Belüftungsfläche: (2% von der Gesamtfläche) **2,49 m²**

Fenster- & Türflächen:

Fensterelement Süd	3 Stk *	3,15 *	2 m=	18,90 m²
Tor Süd	1 Stk *	3,75 *	4 m=	15,00 m²
Fensterelement West	1 Stk *	3,15 *	2 m=	6,30 m²
			Fensterfläche gesamt:	**40,20 m²**

TLF = tatsächliche Belichtungsfläche: **40,20 m²**

(100% d. ges. Fenster- & Türflache)

Die rechn. Belüftungsfläche (RLF) v. 2,49 **m² steht der tatsächlichen**
Belüftungsfläche (TLF) mit 40,20 **m² gegenüber.**

TLF =	40,20	>	RLF=	2,49

EG Schmiede Nr. 2

		19,44 m²
RLF = rechnerische Belüftungsfläche:	(2% von der Gesamtfläche)	**0,39 m²**
Fenster- & Türflächen:		

Fensterelement West	2 Stk * 1,07 * 0,89 m=	1,90 m²
Fensterelement Nord	1 Stk * 1,07 * 0,89 m=	0,95 m²
	Fensterfläche gesamt:	**2,86 m²**

TLF = tatsächliche Belichtungsfläche: **2,86 m²**
(100% d. ges. Fenster- & Türflache)
Die rechn. Belüftungsfläche (RLF) v. 0,39 m² steht der tatsächlichen
Belüftungsfläche (TLF) mit 2,86 m² gegenüber.

TLF =	2,86	>	RLF=	0,39

EG Handwerkstätte - Schlosserei Nr. 3

		76,64 m²
RLF = rechnerische Belüftungsfläche:	(2% von der Gesamtfläche)	**1,53 m²**
Fenster- & Türflächen:		

Fensterelement Nord	2 Stk * 1,07 * 0,89 m=	1,90 m²
	Fensterfläche gesamt:	**1,90 m²**

TLF = tatsächliche Belichtungsfläche: **1,90 m²**
(100% d. ges. Fenster- & Türflache)
Die rechn. Belüftungsfläche (RLF) v. 1,53 m² steht der tatsächlichen
Belüftungsfläche (TLF) mit 1,90 m² gegenüber.

TLF =	1,90	>	RLF=	1,53

EG Glaserei Nr. 4

		23,79 m²
RLF = rechnerische Belüftungsfläche:	(2% von der Gesamtfläche)	**0,48 m²**
Fenster- & Türflächen:		

Fensterelement Nord	1 Stk * 0,87 * 0,69 m=	0,60 m²
Türelement Nord	1 Stk * 1 * 2 m=	2,00 m²
Türelement Süd	1 Stk * 1 * 2 m=	2,00 m²
Fensterelement Süd	1 Stk * 1,17 * 0,87 m=	1,02 m²
	Fensterfläche gesamt:	**5,62 m²**

TLF = tatsächliche Belichtungsfläche: **5,62 m²**
(100% d. ges. Fenster- & Türflache)
Die rechn. Belüftungsfläche (RLF) v. 0,48 m² steht der tatsächlichen
Belüftungsfläche (TLF) mit 5,62 m² gegenüber.

TLF =	5,62	>	RLF=	0,48

JUSTIZ **REPUBLIK ÖSTERREICH**
GRUNDBUCH

SKV:D/
Bezirkshauptmannschaft Hermagor
Gewerbe
19. Jan. 2026
Eing.:
Beilagen | Bearbeiter

GB

Auszug aus dem Grundstücksverzeichnis

Bezirksgericht 750 Hermagor
Katastralgemeinde 75016 St. Stefan

****

Grundstücke:

Nr.

1249/1 Einlage (EZ): 114
Katastralgemeinde der EZ: 75016 St. Stefan
Fläche: 2918 m²
Flächenermittlung: -
Grenzkataster: Nein
Adresse: -

Gesamtfläche: 2918 m²

Eigentümer der verzeichneten Grundstücke:

EZ	LNR	
114	4	ANTEIL: 1/1
		Julia Plesin
		GEB: 1991-04-15 ADR: Sussawitsch 2, St. Stefan im Gailtal 9623

****

DER BAUMEISTER

PlanCompany
Bauplanungs GmbH
Planung - Ausschreibung - Bauleitung
A-9634 Gundersheim 66 Tel. 04718 81142 Fax 85
office@plancompany.at www.plancompany.at

SKV: D/
Bezirkshauptmannschaft Hermagor
Gewerbe
19. Jan. 2026
Eing.:
Beilagen | Bearbeiter

GFZ – BERECHNUNG

Bauvorhaben Errichtung einer Betriebsanlage

Bauherr Pirker Metallbau & Kunstschlosserei
Bürgerfeldstrasse Nr. 3
A-9620 Hermagor

Verfasser PlanCompany
Bauplanungs GmbH
A-9634 Gundersheim Nr. 66

Grundlage Einreichplan Nr. 1832 / E01 vom 12. Jänner 2026
Grundstück Nr. 1249/1 der KG St. Stefan 75016
Widmung Bauland - Dorfgebiet
Bebauungsweise Offen
Grundfläche / m2 **2 918**
GFZ max zul. **0,5**

BGF	Geschoss	BGF		Höhe		BRI	
Position 01	EG best. Handwerkstätte	177,53	m²	2,92	m	518,39	m³
Position 02	EG best. Glaserei & Heizung	54,18	m²	2,92	m	158,21	m³
Position 03	EG Zubau Masch. - Schlosserei	133,82	m²	5,87	m	785,52	m³
Position 04	EG best. Wohnhaus	180,30	m²	2,90	m	522,87	m³
Position 05	EG best. Gerätelager	42,93	m²	3,50	m	150,26	m³
Position 06	EG best. Kesn	89,50	m²	7,33	m	656,04	m³
	Summe EG	**678,26**	**m²**			2791,28	m³
Position 07	OG best. Stadl	168,86	m²	3,36	m	567,37	m³
Position 08	OG best. Wohnhaus	180,30	m²	2,90	m	522,87	m³
	Summe OG	**349,16**	**m²**			1090,24	m³
Position 09	DG best. Wohnhaus	188,63	m²	2,00	m	377,26	m³
Position 10	DG best. Schleppgaube A	4,66	m²	10,32	m	48,09	m³
Position 11	DG best. Schleppgaube B	3,92	m²	5,38	m	21,09	m³
Position 12	DG best. Schleppgaube C	7,52	m²	9,43	m	70,91	m³
Position 13	DG best. Schleppgaube D	3,92	m²	9,52	m	37,32	m³
	Summe DG	**208,65**	**m²**			554,67	m³
	Gesamtsumme	**1236,07**	**m²**			**4436,19**	**m³**
	GFZ	**0,42**		**BRI**		**1,52**	

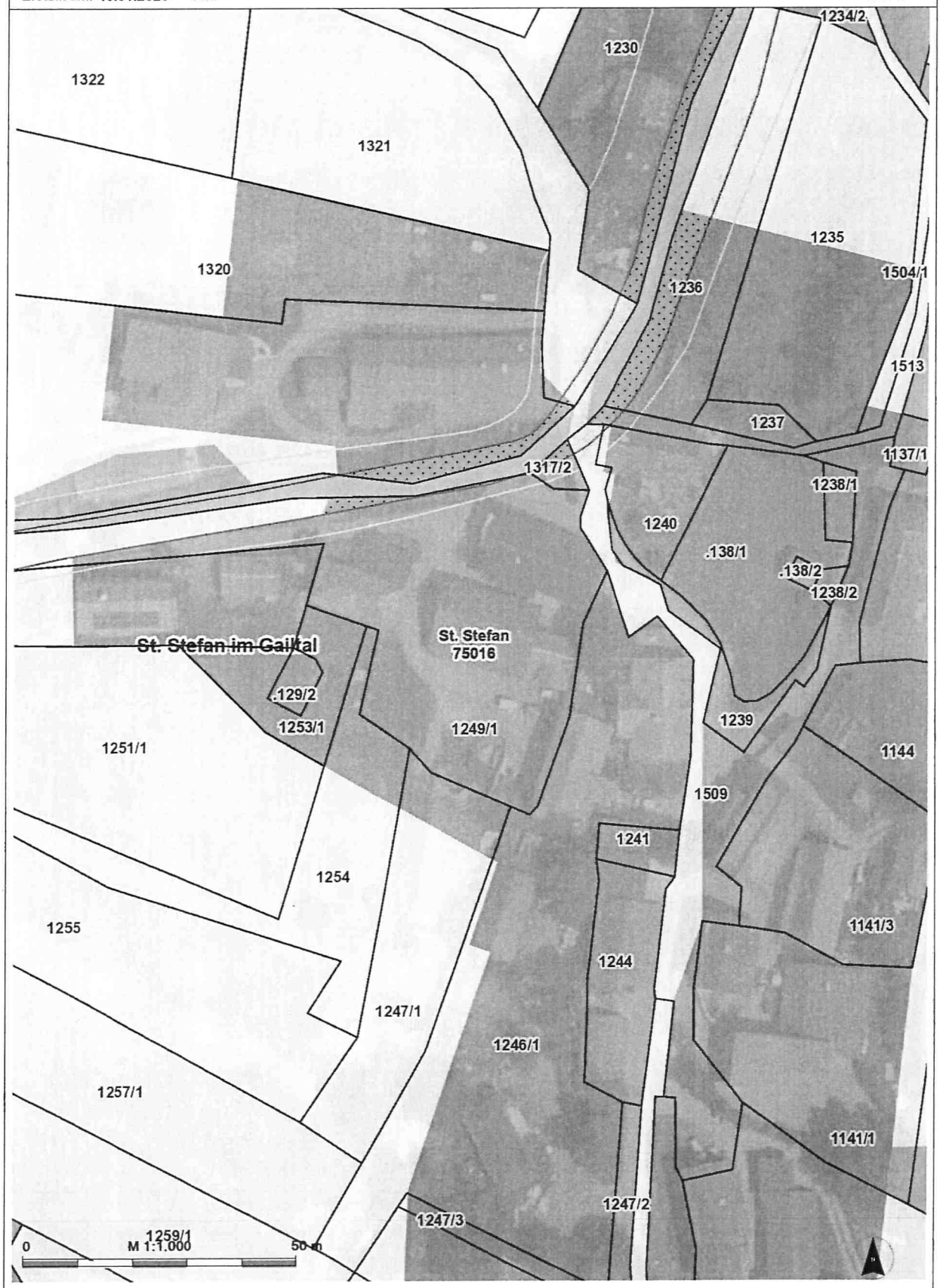
Gundersheim am 12. Jänner 2026

KAGIS Maps
kann mehr...

LAND KÄRNTEN
KAGIS

Erstellt am: **13.01.2026** von:

Maßstab: **1:1000**



© Land Kärnten - KAGIS, BEV — Keine Haftung für Verfügbarkeit, Vollständigkeit und Richtigkeit der Darstellung.
Stand der Ersichtlichmachungen = Stand der Beschlussfassung Flächenwidmungsplan

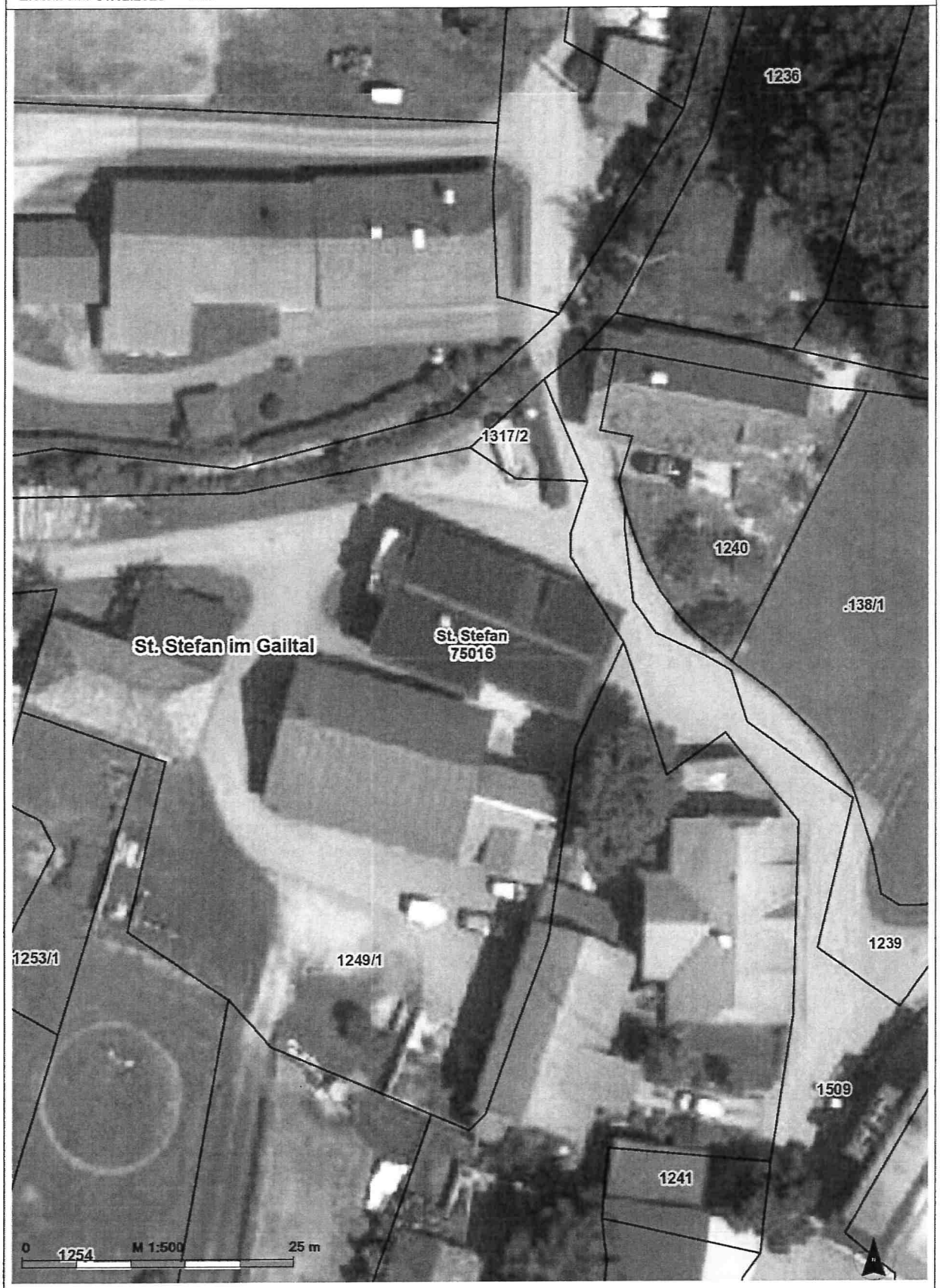
Amt der Kärntner Landesregierung
web:https://kagis.ktn.gv.at/
email: kagis@ktn.gv.at

KAGIS Maps
kann mehr...

LAND KÄRNTEN
KAGIS

Erstellt am: **01.12.2025** von:

Maßstab: **1:500**



© Land Kärnten - KAGIS, BEV
Keine Haftung für Verfügbarkeit, Vollständigkeit und Richtigkeit der Darstellung.

Amt der Kärntner Landesregierung
web: https://kagis.ktn.gv.at/
email: kagis@ktn.gv.at

Technischer Bericht
für die Oberflächenentwässerung

am *Standort*
Sussawitsch Nr. 2
9623 St. Stefan an der Gail

Antragsteller

Pirker Metallbau & Kunstschlosserei
Eigentümer Markus Pirker
Bürgerfeldstraße Nr. 3, 9620 Hermagor
Telefonnummer +43 (0) 664 41 83 91 53

SKV: D/
Bezirkshauptmannschaft Hermagor
Gewerbe
06. Nov. 2026
Eing.: HE-BA-8125212026-9
Beilagen | Bearbeiter

PlanCompany
Bauplanungs GmbH
Planung - Ausschreibung - Bauleitung
A-9634 Gundersheim 96 Tel. 04718 81142 Fax 85
office@plancompany.at www.plancompany.at
19.10.2026

Behörde[1]	Projektverfasser

1 Beschreibung des Vorhabens

Errichtung Schlosserei	Oberflächenentwässerung Dachflächen
	Oberflächenentwässerung Verkehrsflächen

1.1 Antragsteller

Name	Pirker Metallbau & Kunstschlosserei
Adresse	Bürgerfeldstraße Nr. 3, 9620 Hermagor

1.2 Standort

Standort	Sussawitsch Nr. 2
	9623 St. Stefan an der Gail

1.3 Kurzbeschreibung

Oberflächenentwässerung	**Dachflächenentwässerung** über Sickerschächte
	Verkehrsflächenentwässerung über Sickermulde

2 Entwässerung

2.1.1 Oberflächenentwässerung Dachflächen

Dachflächen Bestand	Wirtschaftsgebäude mit Zubau Ost ca. 320 m2
Dachfläche Neubau	Zubau Zusätzliche Dachfläche ca. 160 m2
Dachflächen gesamt	Bestand und Neubau ca. 480 m2
Entwässerungsanlage Bestand Süd - Ost	Fläche Bestand Süd Ost ca. 159 m2 Sickerschacht im Südosten
Bewertung Flächentyp	F1 Dachflächen: gering belastet
Versickerungsanlage Bestand Nord -West	Fläche Bestand Nord West ca. 150 m2 Sickerschacht im Nordwesten. Die Sickeranlagen sind Bestand
Versickerungsanlage für Zubau	Fläche Bestand Nord West ca. 159 m2 Sickerschacht im Südwesten Sickerschacht Neu 1 Stück SW-SIR -20-5,60

2.1.2 Oberflächenentwässerung Verkehrsflächen

Fläche der Verkehrsfläche	Zufahrt und Einfahrt ca. 340m2
Nutzung	Zufahrt zur Betriebsanlage und Abstellen und vom Firmenfahrzeug
Anmerkungen	Bei Bedarf werden gefertigte Produkte z.B. verzinkte Stahlkonstruktionen bis zum Zeitpunkt der Baustellenmontage am Vorplatz zwischengelagert
Bewertung Flächentyp	F2 Dachflächen, die nicht F1 zugeordnet werden; Parkflächen nicht größer als 20 PKW
Versickerungsanlage	Sickermulde Südseitig Flächen Größe 33,50 m2

2.1.3 Beeinflussung bestehender Wasserrechte

Gewässer in der Nähe	Sussawitscherbach im Nordwesten
Beeinflussung	Durch die Oberflächenentwässerungen kommt es zu keiner Beeinflussungen von bestehenden Wasserrechten

2.1.4 Auswirkungen im Überlastungsfall

Überlastungsfall Auswirkungen	Die Ausbildung der Sickermulde wurde mit 33,50 m2 überdimensioniert damit im Überlastungsfall bei einem dem Bemessungsregen überschreitenden Ereignis es zu keiner nachteiligen Beeinflussung bei Nachbarobjekten kommt Im Überlastungsfall laut Geländeverlauf und der Darstellung in der Karte Oberflächenabfluss fließen die Oberflächenwässer in Richtung Südwest über Grünflächen zum Sussawitscherbach ab.

3 Beilagen

3.1.1 Oberflächenentwässerung Dachflächen
Sickerschachtberechnung

3.1.2 Oberflächenentwässerung Verkehrsflächen
Sickermuldenberechnung

3.1.3 Auszug Wasserbuch
Kagis Auszug Wasserbuch

3.1.4 Lageplan Oberflächenentwässerung
Lageplan M 1 : 500

3.1.5 Ergebnis Sickerversuch
Sickerversuch

3.1.6 Datenblatt Sickerschacht
Sickerschacht SW SIR 20-5,60

3.1.7 Skizze Versickerungsmulde
Systemskizze

Gundersheim am 19.10.2026

PlanCompany
Bauplanungs GmbH
Planung / Ausschreibung - Bauleitung
A-9634 Gundersheim 65 Tel. 04718 8142 Fax 85
office@plancompany.at www.plancompany.at

SW Umwelttechnik Österreich GmbH
A 9021 Klagenfurt, Bahnstraße 87-93 | Tel. +43 463 32109-0 | Fax +43 463 32109-195
A 4522 Sierning, Steyrer Straße 39a | Tel. +43 463 32109-200 | Fax +43 463 32109-295
A 9900 Lienz, Stribacherstraße 6 | Tel. +43 463 32109-300 | Fax +43 463 32109-395

office@sw-umwelttechnik.at
www.sw-umwelttechnik.at

Bemessung von Bodenfilteranlagen und Retentionsanlagen in Anlehnung an die ÖNORM B 2506-1, die DWA A 138 und DWA A 117

SICKERSCHACHTAUSLEGUNG - Regenwasserversickerungsschacht

Bvh.	Pirker Metallbau - Errichtung einer Betriebsanlage

Version 2022-07-20

Anmerkung:
Das Berechnungsprogramm wird von der SW-Umwelttechnik kostenlos zur Verfügung gestellt. Es wurde unter Beachtung der aktuellen gültigen Normen mit größter Sorgfalt erstellt. Dennoch übernimmt die SW-Umwelttechnik keine Haftung dafür, dass das Berechnungsprogramm fehlerfrei ist oder den Anforderungen des Benutzers genügt. Für die Richtigkeit der eingesetzten Grunddaten liegt die Verantwortung beim unterzeichnenden Anwender.

Entwässerungsfläche:	Fläche:	Abflussbeiwert Ψ	Ared
Satteldachfläche Nord	113 m²	1,0	113 m²
Satteldachfläche Süd	100 m²	1,0	100 m²
Satteldachfläche Glaserei Nord	40 m²	1,0	40 m²
Satteldachfläche Glaserei Süd	39 m²	1,0	39 m²
Pultdachfläche neu	188 m²	1,0	188 m²
Summe Entwässerungsflächen x Abflussbeiwerte:			480 m²

Sicherfähigkeit bzw. Durchlässigkeit des Untergrundes:			
gewählter Durchlässigkeitsbeiwert	k_f	[m/s]	3,3E-04
Sickergeschwindigkeit:	V_f	[mm/min]	19,980 mm/min

Bemessungsniederschläge nach BMLUFW für den Gitterpunkt	47151
Die Niederschlagswerte sind im Internet unter dem Niederschlagsportal ehyd downzuloaden und im Karteireiter "Bemessungsregendaten, kfu" einzuspielen	
Die Jährlichkeit des Niederschlags ist	10

Auslegung eines Regenwasserversickerschachtes	
Der erforderliche Abstand vom tiefsten Punkt der Sickeranlage zum höchsten maßgeblichen Grundwasserspiegel muss 1,00 m betragen ! ! !	
Schachttype:	SW-SIR-20-5,60
Anzahl der Schächte:	3 Stk.
Schachtdurchmesser: D =	200 cm
Schachtgrundfläche: A_{WR} =	3,142 m²
Einbautiefe: ET =	285 cm
Zulauftiefe: ZT =	108 cm
maximales Retentionsvolumen V_{RET} =	5,56 m³
maximale Stauhöhe h'_s=	177 cm
Entwässerungsteilfläche pro Schacht A_{red} =	160 m²

Auslegung einer Sickerschotterkörpers unter dem Schacht		
Grundfläche des Schotterkörpers unter den Schächten/dem Schacht	A	30,00 m²
Abstand Sohle Sickerschacht zu Baugrubensohle	h_K=	1,20 m
Porenvolumen Schotterkörper		30,00 %

Berechnung sperrdichtes gem. Bemessungsblatt Sickerschächte ÖWAV-RB 45			
Sickerfähigkeit Geotextil	k_g	[m/s]	1,0E-03
Sicherheitsbeiwert	β	[-]	0,5
Stärke Geotextil		[m]	0,03 m
Faktor für Sickerfähigkeit anstehender Untergrund		[-]	1,00
Schachtdurchmesser innen	d_i	[m]	2,00 m
Wandstärke Schacht	s	[m]	0,10 m
Abstand Sohle Sickerschacht zu Baugrubensohle		[m]	1,20 m
Porenvolumen Schotterkörper		[%]	30,00 %
Zulauftiefe	Z_i	[m]	1,08 m
wirksame Sickerfläche (Fläche Baugrubensohle)	$A_{wirksame\ Fläche}$	[m²]	30,00 m²

Überprüfung des Retentionsvolumens Sickerschacht:		Sickerschacht	Sickerschotter
mindestens erforderliches Retentionsvolumen im Schacht		5,38 m³	3,83 m³
mindestens erforderliche Stauhöhe im Schacht	$h_{s,erf}$=	1,71 m	0,41 m
vorhandenes Retentionsvolumen		5,56 m³	16,36 m³
Vorhandene Stauhöhe im Schacht	h_s=	1,77 m	
Maßgebliches Regenereignis		20 min.	35,2 l/m³
Gewählte Jährlichkeit		10	
Sickerschacht möglich!			
Stauhöhe OK.			

PlanCompany
Bauplanungs GmbH
Planung - Abgeschreibung - Bauleitung
A-9524 Gurk-Feistritz 98 Tel. 04276 8142 Fax 85
office@plancompany.at www.plancompany.at

.....
Dokumentverfasser

Concrete mission since 1910

Sickertest bei oberflächiger Versickerung

Antragsteller: MARKUS PIRKER

Bescheidzahl: – Behörde: –

Lage der Schürfgrube (ggf. Handskizze): SIEHE BEILAGE

Abmessungen der Schürfgrube (Tiefe, Solefläche): T = 1,40 m S = 1,20 x 1,30 m

wurde Grundwasser erschlossen: X nein, O ja, Tiefe bei _____ m unter GOK

Kurze Beschreibung des Bodens:

X Kies, _____ (grobkörnig, feinkörnig, sandig, tonig)

O Sand, _____ (grobkörnig, feinkörnig, tonig)

O Ton, _____ (ggf. sandig)

O eigene Beschreibung _____

Wasserstand in der Grube zu Beginn der Messung: 1,07 m

Ablesung nach		Absenkung nach	
4 min	95 cm	4 min	12 cm
8 min	88 cm	8 min	7 cm
12 min	81 cm	12 min	7 cm
16 min	75 cm	16 min	6 cm
Durchschnittliche Absenkung			2,0 cm/ min
kf- Wert			$3{,}33 \times 10^{-4}$ m/s

Schlussfolgerung: versickerungsrelevanter Bereich ($1*10^{-3}$ und $1*10^{-6}$ m/s)

X ja O nein

Sickertest veranlasst, überwacht und durchgeführt: BM DI DI MARKUS LOIK

GÜSSAWINKEL, 25.09.2024
Ort, Datum

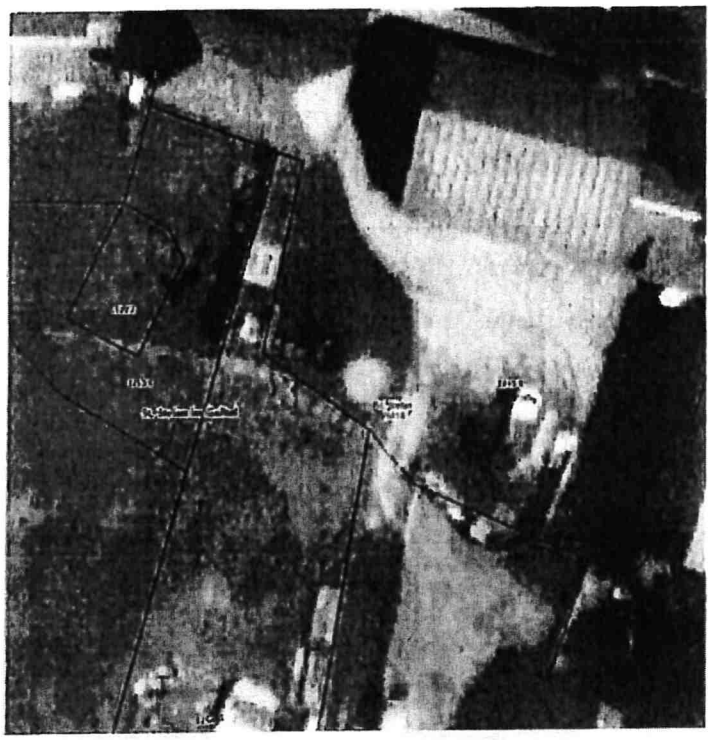
Unterschrift

LOIK-BAU GmbH.
9615 Pressoggen 17
Tel.: 0 42 82 / 28 50 Fax: DW-6
E-Mail: office@loikbau.at

LOIK-BAU GesmbH

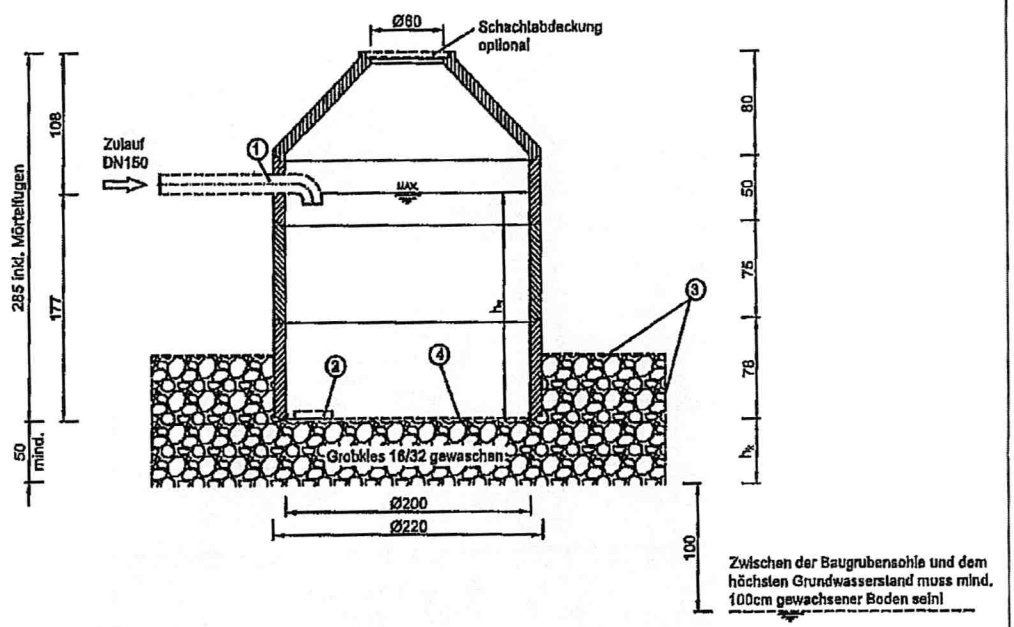
Bauunternehmung für Hoch-, Tief- und Stahlbetonbau

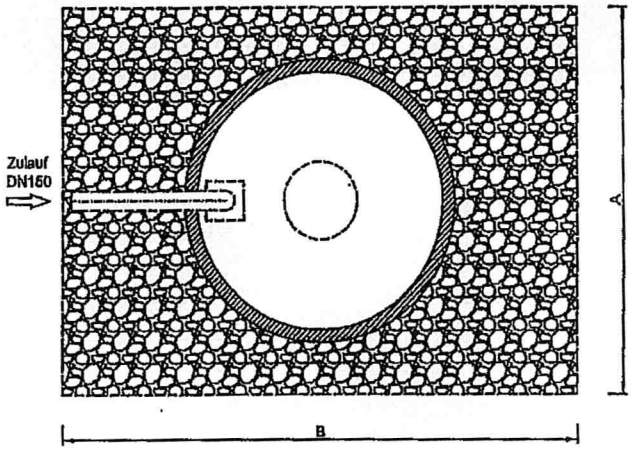
9615 PRESSEGGEN 17 - KÄRNTEN
Tel: 04282 2650 | Fax: DW-6 | mail: office@loikbau.at





SW Umwelttechnik Österreich GmbH
A 9021 Klagenfurt, Bahnstraße 87-93 | Tel. +43 463 32109-0 | Fax +43 463 32109-195
office@sw-umwelttechnik.at
www.sw-umwelttechnik.at





1 Bohrung + Zulaufrohr mit 90° Bogen (bauseits)
2 Prallplatte (bauseits)
3 Geotextil zw. Kies und Erdreich (bauseits)
4 Geotextil/Filtergewebe (bauseits)
h_s Stauhöhe
h_k Höhe Kieskörper zw. Schachtsohle und Baugrubensohle

Achtung:
Die Abmessungen A und B sind im Zuge der Versickerungsbemessung festzulegen.

Bei Einsatz im Bereich von Verkehrsflächen ist ein befahrbarer Deckel erforderlich.
Dadurch erhöhen sich die Zulauf- und Einbautiefe um die Höhe des Schachtdeckels!

*) bei Standardzutauftiefe gemäß Typenblatt

REGENWASSERSICKERSCHACHT

SW-SICKERSCHACHT SIR 20-5,60

Artikelnummer: 6200000703

			Maßstab: 1:50
Retentionsvolumen: 5,66 m³*	Stauhöhe: 177 cm*	Größtes Stückgewicht: 1,21 t	Maße in cm
Betongüte: C30/37		Gesamtgewicht: 4,16 t	Datum: 12/2021

Zu beachten:
1. Einbauanleitung
2. Vor Einbau Naturmaße nehmen
3. Einbaumaße ohne Berücksichtigung der Mörtelfugen
4. Der Zulauf ist durch entsprechende Aufschachtung in frostfreie Tiefe zu bringen

Fundament laut statischem Erfordernis
Technische Änderungen vorbehalten

Concrete mission since 1910

SICKERMULDEN UND -BECKEN, RASENFLÄCHE

SM II

zukunft denken

v02.17

Projektbezeichnung:	Markus Pirker - Errichtung Schlosserei	
Bearbeiter:	Klaus Lederer	
Bemerkungen:	Sickermuldenberechnung Zufahrt & Vorplatz	SM II

EINGABEN

Einzugsflächen

Bezeichnung Einzugsfläche	Art der Entwässerungsfläche	Abfluss-beiwert α_n	A_n [m²]	Teileinzugsflächen A_{red} [m²]
Teilfläche 1	Grünflächen ohne wirksame Versickerungsflächen			0,0 m²
Teilfläche 2	Zufahrt und Vorplatz	0,90	340,0 m²	306,0 m²
Teilfläche 3				0,0 m²
Teilfläche 4				0,0 m²
Teilfläche 5				0,0 m²
Teilfläche 6				0,0 m²
Teilfläche 7				0,0 m²
Teilfläche 8				0,0 m²
Teilfläche 9				0,0 m²
Teilfläche 10				0,0 m²
	GESAMTEINZUGSFLÄCHE		340,0 m²	306,0 m²

Sickerfähigkeit des Bodenfilters	k_f	3,E-04 m/s
Zuschlagsfaktor	f_z	1,0
Sicherheitsbeiwert	β	0,5
wirksame Sickerfläche / Versickerungsfläche	A_s	33,5 m²
Entwässerungsfläche / Einzugsfläche	A_{red}	306,0 m²
abflusswirksame beregnete Gesamtfläche	A_{ent}	339,5 m²

Berechnung Retentionsvolumen

Gitterpunkt 6154	Jährlichkeit A *Prüfung der Einleitungsart*		Jährlichkeit B *Bemessungsjährlichkeit*		Jährlichkeit C *Überflutungsprüfung*	
Jährlichkeit	1		10		30	
DAUER	Regenhöhe q_r [l/m²]	erford. Speicher-volumen Vs [m³]	Regenhöhe q_r [l/m²]	erford. Speicher-volumen Vs [m³]	Regenhöhe q_r [l/m²]	erford. Speicher-volumen Vs [m³]
0 min	0,00	-	0,00	-	0,00	-
5 min.	6,70	1,4	13,30	3,3	16,80	4,2
10 min.	9,60	1,6	22,60	5,2	28,90	6,8
15 min.	11,70	1,5	28,40	5,9	36,50	7,9
20 min.	13,20	1,1	32,20	5,9	41,30	8,0
30 min.	15,10	0,1	36,80	5,0	47,20	7,0
45 min.	17,10	-	41,00	2,6	52,50	4,3
60 min.	18,40	-	43,50	-	55,60	0,8
90 min.	20,40	-	47,00	-	59,70	-
2 h	22,10	-	49,40	-	62,50	-
3 h	24,90	-	53,50	-	67,40	-
4 h	27,30	-	57,10	-	71,40	-
6 h	32,20	-	67,20	-	84,00	-
9 h	37,90	-	79,30	-	99,10	-
12 h	41,90	-	87,90	-	109,60	-
18 h	47,30	-	97,40	-	120,20	-
1 d	49,30	-	99,50	-	122,20	-
2 d	56,20	-	110,90	-	137,30	-
3 d	62,10	-	119,70	-	148,30	-
4 d	66,50	-	126,10	-	155,80	-
5 d	71,60	-	131,20	-	161,90	-
6 d	75,70	-	135,50	-	166,30	-

ERGEBNIS / BERECHNUNG

Jährlichkeit	Jährlichkeit 1		Jährlichkeit 10		Jährlichkeit 30	
k_u/k_f	0,50		0,75		0,90	
mindestens erforderliches Retentionsvolumen [m³]	1,6 m³		5,9 m³		8,0 m³	
Einstauhöhe [m]	0,05 m		0,18 m		0,24 m	
Maßgebliches Regenereignis	10 min.	10 l/m²	20 min.	32 l/m²	20 min.	41 l/m²
Sickermenge bez. auf As & kf	11,16 l/s					
Tagesmenge bez. auf As & kf	964 m³/d					
Abflussmenge bez. auf ehyd und n=1	15 m³/d					
Entleerungszeit	0,08 h OK		0,20 h		0,22 h	

v01.15

ALLGEMEINE PROJEKTDATEN	
Projektbezeichnung:	Schlosserei Pirker
Bearbeiter:	Klaus Lederer
Bemerkungen:	Gitterpunkt 6154

BEMESSUNGSREGENDATEN

Information:
Die Berechnungen, welche auf den nachfolgenden Blättern durchgeführt werden, beziehen sich auf die in diesem Blatt eingetragenen Regenreihen. Es handelt sich hierbei um die Bemessungsregendaten aus dem ehyd-System.
Die Daten können auf der ehyd-Homepage (Link: http://ehyd.gv.at/#) heruntergeladen werden und in weiterer Folge per Hand oder automatisch in die unten angeführte Liste eingetragen werden. Dazu müssen Sie auf der Homepage den Punkt "Kennwerte und Bemessung" und den Unterpunkt "Bemessungsregen" anklicken. Dann erscheinen die Gitterpunkte mit den Bemessungregendaten. Sie müssen auf den gewünschten Punkt klicken und die Datei als ASCII-Datei herunterladen und im Ordner "ehyd_Regendaten" speichern.

Link: ehyd-Regendatenbank

Gitterpunkt	6154

DAUER	MIN	1	2	3	5	10	20	25	30	50	75	100
5 min.	5	5,8	8,1	9,4	11	13,3	15,5	16,3	16,9	18,6	19,9	20,8
10 min.	10	9,6	14	16,6	19,8	24,2	28,6	29,9	31,1	34,4	36,9	38,7
15 min.	15	12,1	17,7	21	25,2	30,8	36,5	38,4	39,9	44	47,4	49,7
20 min.	20	13,7	20,1	23,9	28,7	35,2	41,6	43,7	45,4	50,2	53,9	56,6
30 min.	30	15,9	23,5	28	33,6	41,2	48,9	51,2	53,3	58,9	63,4	66,5
45 min.	45	18,1	26,8	31,9	38,3	46,9	55,6	58,3	60,7	67,1	72,2	75,7
60 min.	60	19,7	29,1	34,5	41,4	50,7	60,1	63,1	65,5	72,4	77,8	81,8
90 min.	90	22	32,1	38,1	45,6	55,7	65,9	69,2	71,8	79,3	85,3	89,5
2 h	120	24,2	34,7	40,8	48,6	59,1	69,7	73	75,8	83,4	89,7	93,9
3 h	180	27,8	38,8	45,2	53,4	64,4	75,6	79,1	82,1	90	96,5	101,2
4 h	240	30,7	42,3	49,2	57,8	69,4	81,1	84,9	88,1	96,5	103,7	108,3
6 h	360	36,2	49,2	56,6	66,2	79,1	92,1	96,2	99,7	109,1	116,7	122,2
9 h	540	42,6	57,3	66,1	77,1	91,7	106,4	111,1	115	125,7	134,3	140,2
12 h	720	47,5	63,5	73,3	85,4	101,2	117	121,9	125,9	137,7	146,9	153,1
18 h	1080	56,6	72,5	83,1	96,7	114,6	130	134,8	138,5	150,2	158,7	165,3
1 d	1440	69,6	84	92,8	107,5	128,6	149,1	155,6	159,7	171,7	181	187,6
2 d	2880	93,4	110,4	121,8	135,9	157,9	182,1	189,7	196	213,8	228	237,9
3 d	4320	105,8	124,9	136,7	152	173,5	199,6	208,2	215	234,2	249,6	260,4
4 d	5760	115,3	135,5	147,6	164,1	185,5	211,9	220,6	228	248,3	264,3	275,7
5 d	7200	122,6	143,1	155,7	172,4	195,1	221,5	230,7	238,3	259,2	275,8	287,6
6 d	8640	128,8	149,7	162,6	179,7	203,3	228,7	238	245,6	267,1	284,1	296

kf,u/kf	0,50	0,55	0,60	0,70	0,75	0,80	0,85	0,90	0,95	1,00	1,00

Maß der Wassernutzung für Versickerungsanlagen Markus Pirker Errichtung Betriebsanlage Sussawitsch

Bemessungsregenspende $r_{D\,(0,xxx/15min)}$			
h(0,xxx/15) * 10000	h		rd(0,xxx/15min)
15min*60sek		30,8	342,222222 l/s.ha

Maß der Wassernutzung $r_{D\,(0,xxx/15min)}$					
		An	an	Ared	
QrD(x/15min) = rd(x/15min)*An*an		480	1	480	16,4266667 l/s
10000 m²					1419,264 m³/d

Bemessungsregenspende $r_{D\,(1/1440min)}$			
h(1/1440) * 10000	h		rd(1/1440min)
1440min*60sek		69,6	8,05555556 l/s.ha

Maß der Wassernutzung $r_{D\,(1/1440min)}$					
		An	an	Ared	
QrD(1/1440min) = rd(1/1440min)*An*an		480	1	480	0,38666667 l/s
10000 m²					33,408 m³/d

QrD(x/15min)	Abflussmenge l/s, Starkrgen mit Dauerstufe D=15min und T=z.B. 30
rd(x/15min)	Basisregenspende l/s.ha, mit Dauerstufe D=15 und der Wiederkehrzeit T= z.B. 30
An	Ablusswirksame beregnete Gesamtfläche
an	Abflussbeiwert
Ared=An*an	reduzierte Gesamtfläche
h	Regenhöhe lt. ehyd
QrD(1/1440min	Abflussmenge m³/d Tagesmenge mit der Dauerstufe D=1440min und Wiederkehrzeit T=1

Maß der Wassernutzung für Sickermulden und Sickerbecken Markus Pirker Errichtung Betriebsanlage Sussawitsch

Bemessungsregenspende $r_{D\,(0,xxx/15min)}$			
h(0,xxx/15) * 10000	h		rd(0,xxx/15min)
15min*60sek		30,8	342,222222 l/s.ha

Maß der Wassernutzung $r_{D\,(0,xxx/15min)}$			
		Aent	
QrD(x/15min) = rd(x/15min)*Aent		340	11,6355556 l/s
10000 m²			1005,312 m³/d

Bemessungsregenspende $r_{D\,(1/1440min)}$			
h(1/1440) * 10000	h		rd(1/1440min)
1440min*60sek		69,6	8,05555556 l/s.ha

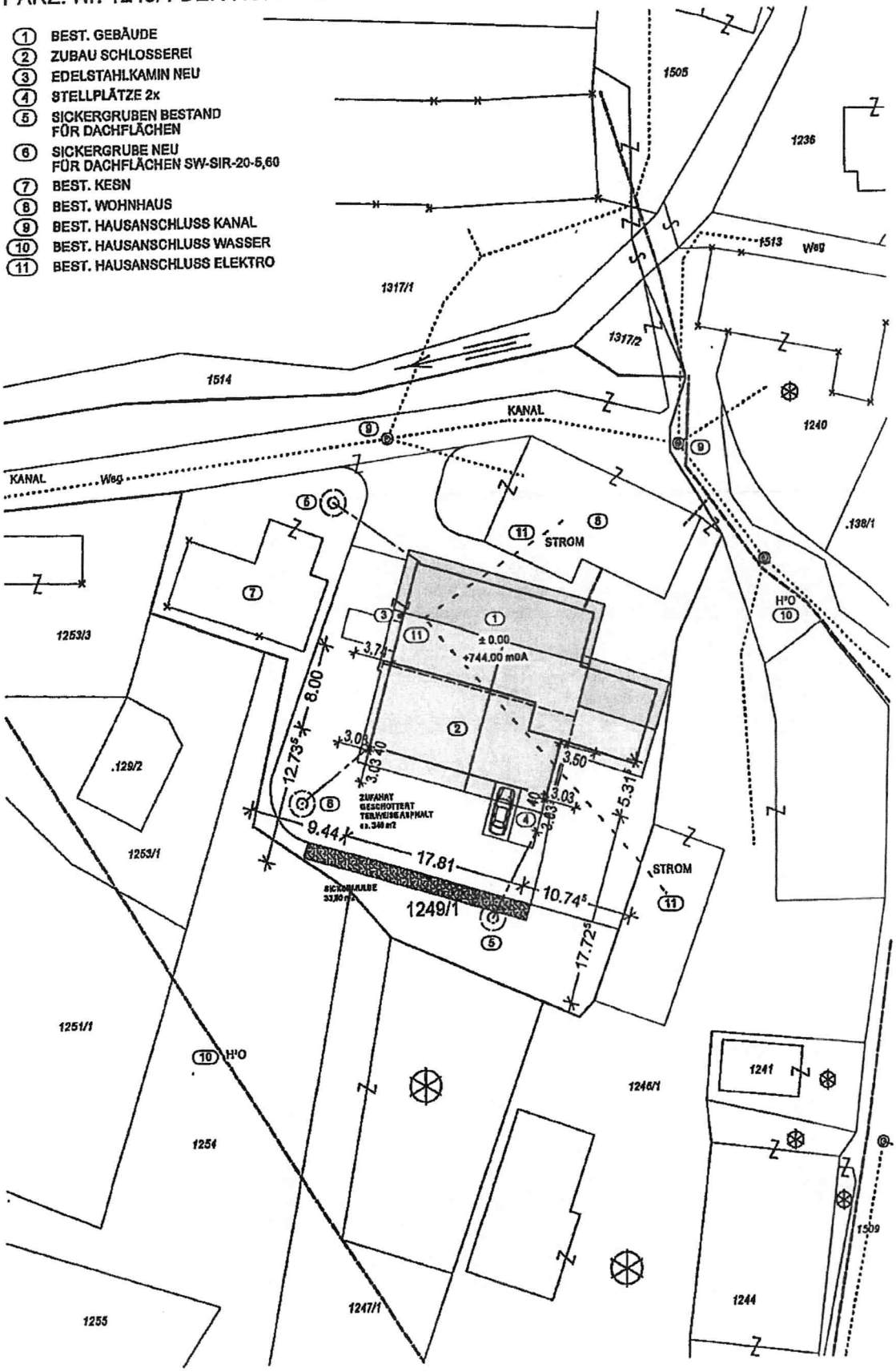
Maß der Wassernutzung $r_{D\,(1/1440min)}$			
		Aent	
QrD(1/1440min) = rd(1/1440min)*Aent		340	0,27388889 l/s
10000 m²			23,664 m³/d

QrD(x/15min)	Abflussmenge l/s, Starkrgen mit Dauerstufe D=15min und T=z.B. 30
rd(x/15min)	Baslsregenspende l/s.ha, mit Dauerstufe D=15 und der Wiederkehrzeit T= z.B. 30
An	Ablusswirksame beregnete Gesamtfläche
As	wirksame Sickerfläche / Versickerungsfläche
an	Abflussbeiwert
Ared=An*an	reduzierte Gesamtfläche
Aent=Ared+As	abflusswirksame beregnete Gesamtfläche
h	Regenhöhe lt. ehyd
QrD(1/1440min)	Abflussmenge m³/d Tagesmenge mit der Dauerstufe D=1440min und Wiederkehrzeit T=1

ENTWÄSSERUNGSPLAN 23.09.2026

M 1/500

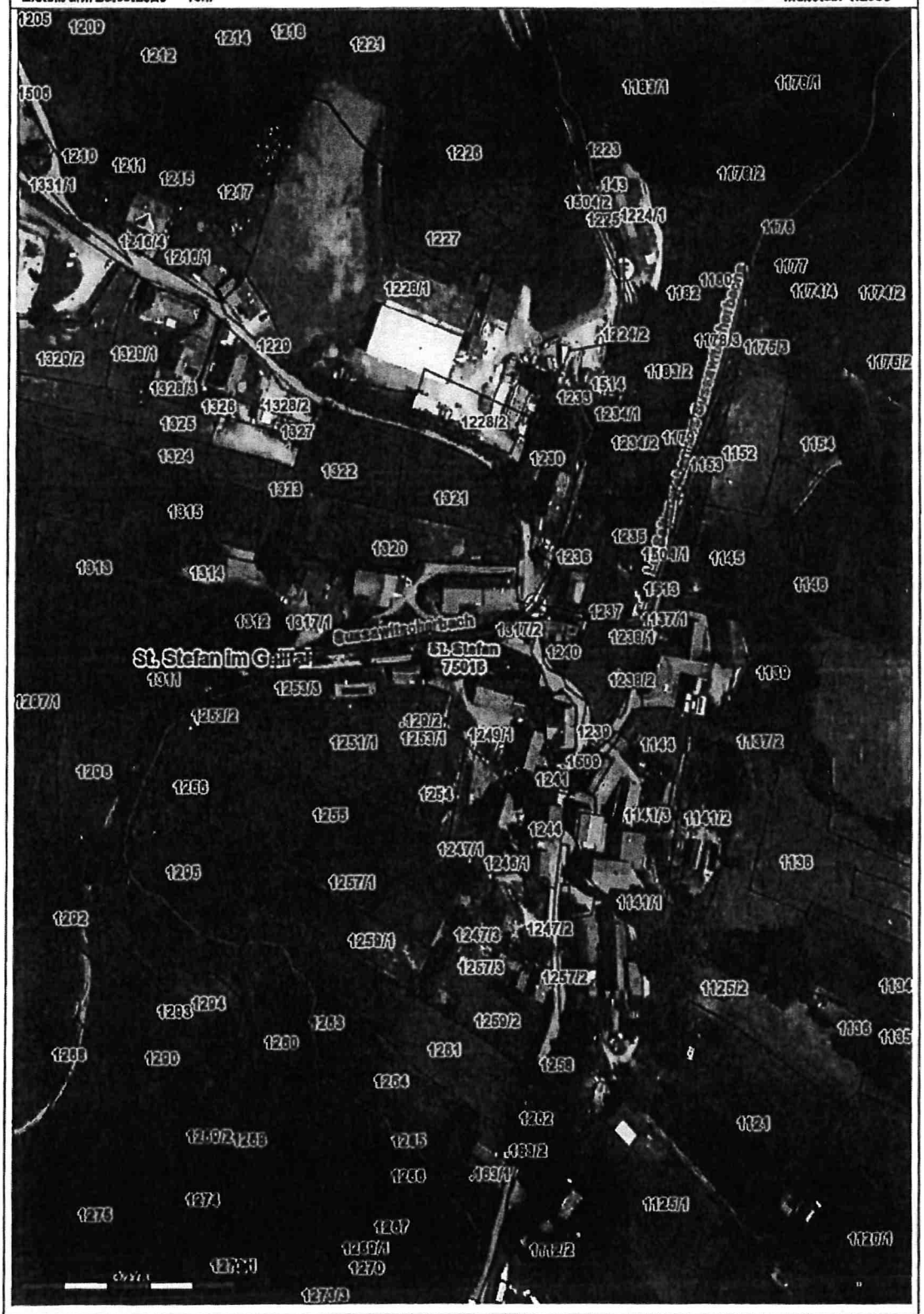
PARZ. Nr. 1249/1 DER KG. ST. STEFAN 75016



KAGIS Maps
kann mehr...

LAND KÄRNTEN
KAGIS

Erstellt am: 23.09.2026 von: Maßstab: 1:2500



© Land Kärnten - KAGIS, BEV
Keine Haftung für Verfügbarkeit, Vollständigkeit und Richtigkeit der Darstellung.

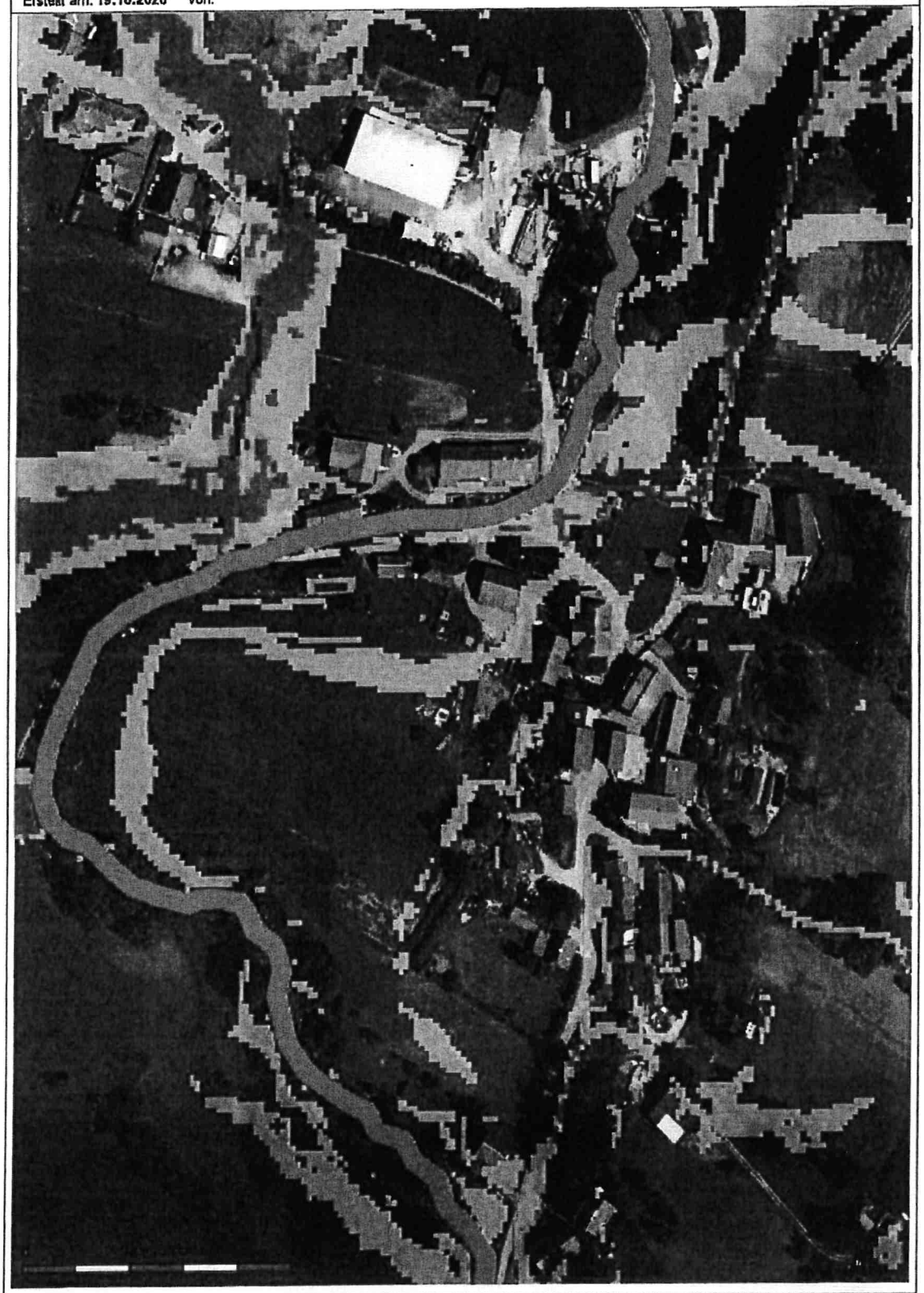
Amt der Kärntner Landesregierung
web: https://kagis.ktn.gv.at/
email: kagis@ktn.gv.at

KAGIS Maps
kann mehr...

LAND KÄRNTEN
KAGIS

Erstellt am: 19.10.2026 von:

Maßstab: 1:2000



© Land Kärnten - KAGIS, BEV
Keine Haftung für Verfügbarkeit, Vollständigkeit und Richtigkeit der Darstellung.

Amt der Kärntner Landesregierung
web: https://kagis.ktn.gv.at/
email: kagis@ktn.gv.at

v01.15

ALLGEMEINE PROJEKTDATEN	
Projektbezeichnung:	Schlosserei Pirker
Bearbeiter:	Klaus Lederer
Bemerkungen:	Gitterpunkt 6154

BEMESSUNGSREGENDATEN

Information:
Die Berechnungen, welche auf den nachfolgenden Blättern durchgeführt werden, beziehen sich auf die in diesem Blatt eingetragenen Regenreihen. Es handelt sich hierbei um die Bemessungsregendaten aus dem ehyd-System.
Die Daten können auf der ehyd-Homepage (Link: http://ehyd.gv.at/#) heruntergeladen werden und in weiterer Folge per Hand oder automatisch in die unten angeführte Liste eingetragen werden. Dazu müssen Sie auf der Homepage den Punkt "Kennwerte und Bemessung" und den Unterpunkt "Bemessungsregen" anklicken. Dann erscheinen die Gitterpunkte mit den Bemessungregendaten. Sie müssen auf den gewünschten Punkt klicken und die Datei als ASCII-Datei herunterladen und im Ordner "ehyd_Regendaten" speichern.

Link: ehyd-Regendatenbank

Gitterpunkt		6154

DAUER	MIN	1	2	3	5	10	20	25	30	50	75	100
5 min.	5	5,8	8,1	9,4	11	13,3	15,5	16,3	16,9	18,6	19,9	20,8
10 min.	10	9,6	14	16,6	19,8	24,2	28,6	29,9	31,1	34,4	36,9	38,7
15 min.	15	12,1	17,7	21	25,2	30,8	36,5	38,4	39,9	44	47,4	49,7
20 min.	20	13,7	20,1	23,9	28,7	35,2	41,6	43,7	45,4	50,2	53,9	56,6
30 min.	30	15,9	23,5	28	33,6	41,2	48,9	51,2	53,3	58,9	63,4	66,5
45 min.	45	18,1	26,8	31,9	38,3	46,9	55,6	58,3	60,7	67,1	72,2	75,7
60 min.	60	19,7	29,1	34,5	41,4	50,7	60,1	63,1	65,5	72,4	77,8	81,8
90 min.	90	22	32,1	38,1	45,6	55,7	65,9	69,2	71,8	79,3	85,3	89,5
2 h	120	24,2	34,7	40,8	48,6	59,1	69,7	73	75,8	83,4	89,7	93,9
3 h	180	27,8	38,8	45,2	53,4	64,4	75,6	79,1	82,1	90	96,5	101,2
4 h	240	30,7	42,3	49,2	57,8	69,4	81,1	84,9	88,1	96,5	103,7	108,3
6 h	360	36,2	49,2	56,6	66,2	79,1	92,1	96,2	99,7	109,1	116,7	122,2
9 h	540	42,6	57,3	66,1	77,1	91,7	106,4	111,1	115	125,7	134,3	140,2
12 h	720	47,5	63,5	73,3	85,4	101,2	117	121,9	125,9	137,7	146,9	153,1
18 h	1080	56,6	72,5	83,1	96,7	114,6	130	134,8	138,5	150,2	158,7	165,3
1 d	1440	69,6	84	92,8	107,5	128,6	149,1	155,6	159,7	171,7	181	187,6
2 d	2880	93,4	110,4	121,8	135,9	157,9	182,1	189,7	196	213,8	228	237,9
3 d	4320	105,8	124,9	136,7	152	173,5	199,6	208,2	215	234,2	249,6	260,4
4 d	5760	115,3	135,5	147,6	164,1	185,5	211,9	220,8	228	248,3	264,3	275,7
5 d	7200	122,6	143,1	155,7	172,4	195,1	221,5	230,7	238,3	259,2	275,8	287,6
6 d	8640	128,8	149,7	162,6	179,7	203,3	228,7	238	245,6	267,1	284,1	296

kf,u/kf	0,50	0,55	0,60	0,70	0,75	0,80	0,85	0,90	0,95	1,00	1,00

Maß der Wassernutzung für Versickerungsanlagen Markus Pirker Errichtung Betriebsanlage Sussawitsch

Bemessungsregenspende $r_{D\,(0,xxx/15min)}$			
h(0,xxx/15) * 10000	h		rd(0,xxx/15min)
15min*60sek		30,8	342,222222 l/s.ha

Maß der Wassernutzung $r_{D\,(0,xxx/15min)}$					
	An	an	Ared		
QrD(x/15min) = rd(x/15min)*An*an		480	1	480	16,4266667 l/s
10000 m²					1419,264 m³/d

Bemessungsregenspende $r_{D\,(1/1440min)}$			
h(1/1440) * 10000	h		rd(1/1440min)
1440min*60sek		69,6	8,05555556 l/s.ha

Maß der Wassernutzung $r_{D\,(1/1440min)}$					
	An	an	Ared		
QrD(1/1440min) = rd(1/1440min)*An*an		480	1	480	0,38666667 l/s
10000 m²					33,408 m³/d

QrD(x/15min)	Abflussmenge l/s, Starkrgen mit Dauerstufe D=15min und T=z.B. 30
rd(x/15min)	Basisregenspende l/s.ha, mit Dauerstufe D=15 und der Wiederkehrzeit T= z.B. 30
An	Ablusswirksame beregnete Gesamtfläche
an	Abflussbeiwert
Ared=An*an	reduzierte Gesamtfläche
h	Regenhöhe lt. ehyd
QrD(1/1440min	Abflussmenge m³/d Tagesmenge mit der Dauerstufe D=1440min und Wiederkehrzeit T=1

Maß der Wassernutzung für Sickermulden und Sickerbecken Markus Pirker Errichtung Betriebsanlage Sussawitsch

Bemessungsregenspende $r_{D\ (0,xxx/15min)}$			
h(0,xxx/15) * 10000	h		rd(0,xxx/15min)
15min*60sek		30,8	342,222222 l/s.ha

Maß der Wassernutzung $r_{D\ (0,xxx/15min)}$			
		Aent	
QrD(x/15min) = rd(x/15min)*Aent		340	11,6355556 l/s
10000 m²			1005,312 m³/d

Bemessungsregenspende $r_{D\ (1/1440min)}$			
h(1/1440) * 10000	h		rd(1/1440min)
1440min*60sek		69,6	8,05555556 l/s.ha

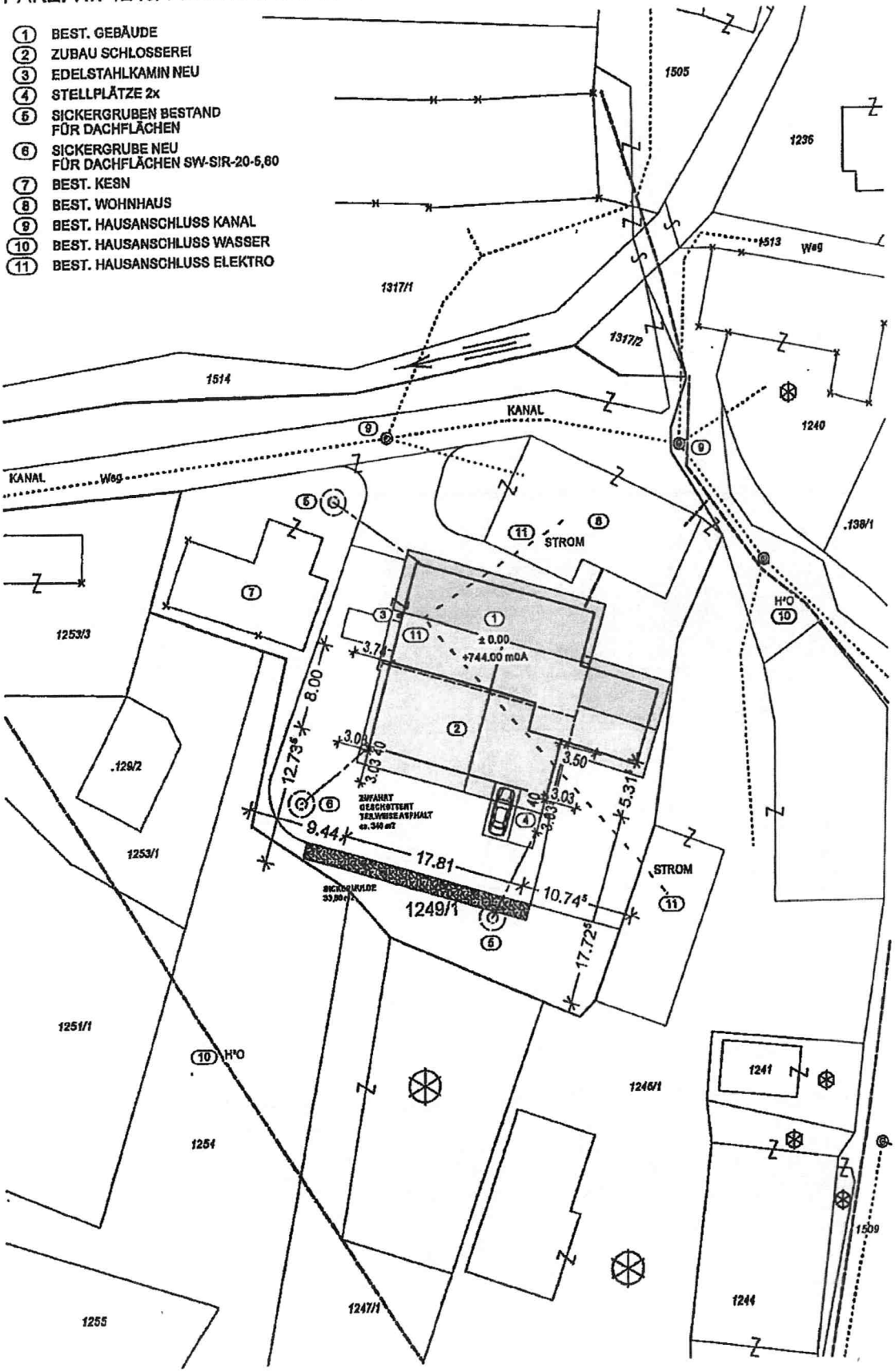
Maß der Wassernutzung $r_{D\ (1/1440min)}$			
		Aent	
QrD(1/1440min) = rd(1/1440min)*Aent		340	0,27388889 l/s
10000 m²			23,664 m³/d

QrD(x/15min)	Abflussmenge l/s, Starkrgen mit Dauerstufe D=15min und T=z.B. 30
rd(x/15min)	Basisregenspende l/s.ha, mit Dauerstufe D=15 und der Wiederkehrzeit T= z.B. 30
An	Ablusswirksame beregnete Gesamtfläche
As	wirksame Sickerfläche / Versickerungsfläche
an	Abflussbeiwert
Ared=An*an	reduzierte Gesamtfläche
Aent=Ared+As	abflusswirksame beregnete Gesamtfläche
h	Regenhöhe lt. ehyd
QrD(1/1440min)	Abflussmenge m³/d Tagesmenge mit der Dauerstufe D=1440min und Wiederkehrzeit T=1

ENTWÄSSERUNGSPLAN 23.09.2026

M 1/500

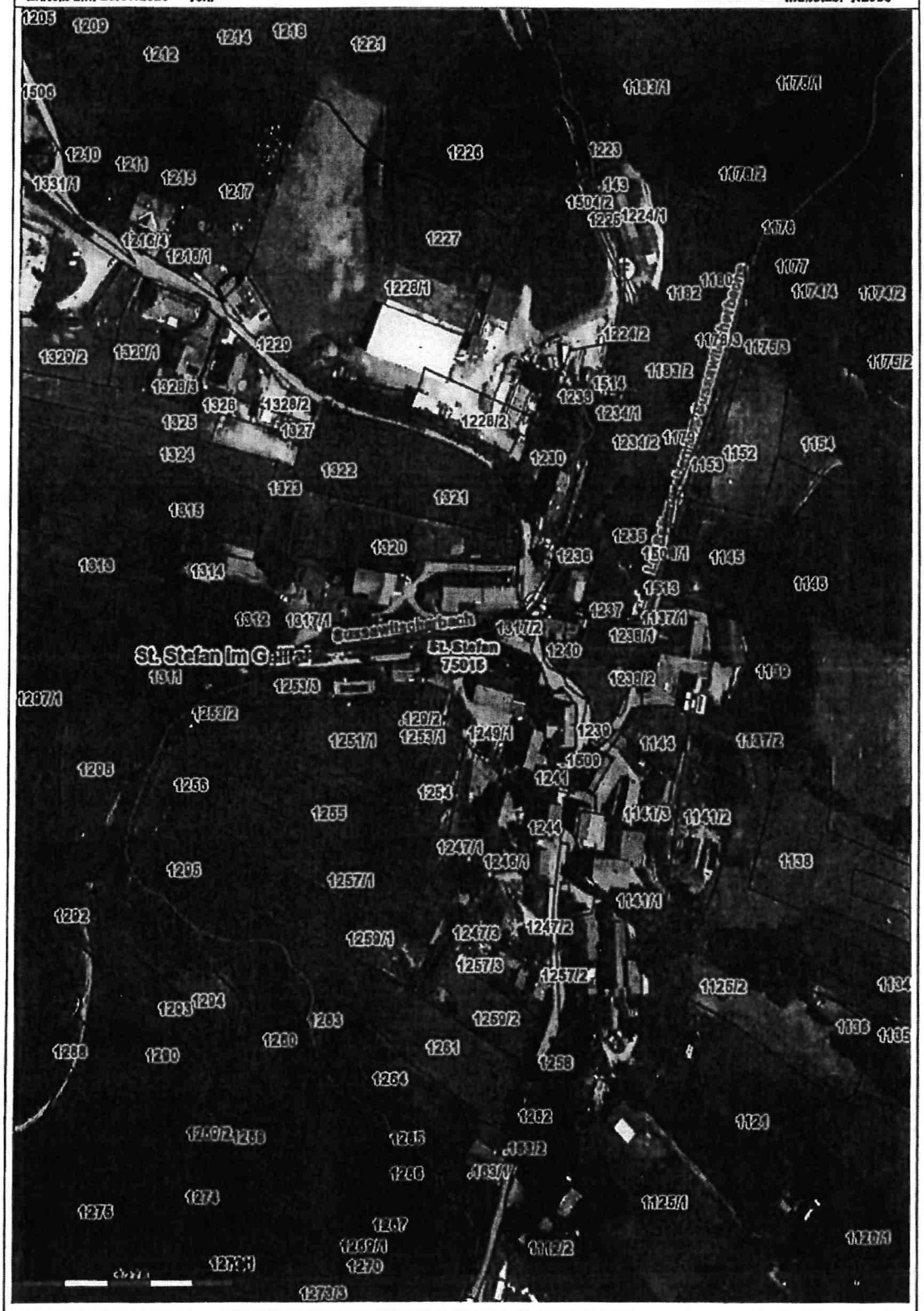
PARZ. Nr. 1249/1 DER KG. ST. STEFAN 75016



KAGIS Maps
kann mehr...

LAND KÄRNTEN
KAGIS

Erstellt am: 23.09.2026 von: **Maßstab: 1:2500**



© Land Kärnten - KAGIS, BEV
Keine Haftung für Verfügbarkeit, Vollständigkeit und Richtigkeit der Darstellung.

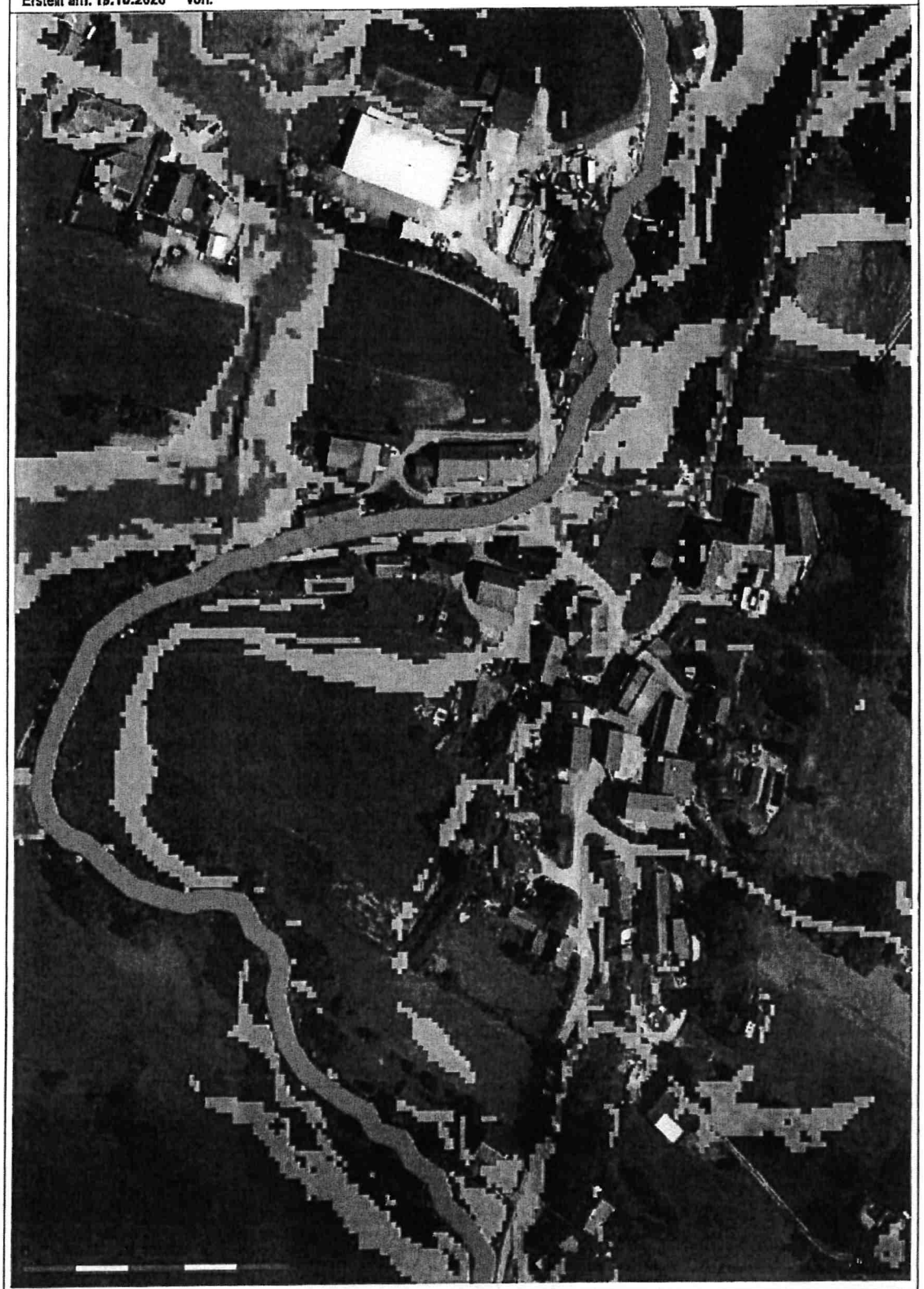
Amt der Kärntner Landesregierung
web: https://kagis.ktn.gv.at/
email: kagis@ktn.gv.at

KAGIS Maps
kann mehr...

LAND KÄRNTEN
KAGIS

Erstellt am: 19.10.2026 von:

Maßstab: 1:2000



© Land Kärnten - KAGIS, BEV
Keine Haftung für Verfügbarkeit, Vollständigkeit und Richtigkeit der Darstellung.

Amt der Kärntner Landesregierung
web: https://kagis.ktn.gv.at/
email: kagis@ktn.gv.at